

Erzbischof Schick sendete neun pastorale Mitarbeiter und Religionslehrer in ihren Dienst

# Schätze unserer religiösen Kultur bewahren

**Bamberg (cid)** – „Gehen Sie mutig und selbstbewusst in Ihren Dienst; bewahren Sie die Schätze unserer religiösen, christlichen Kultur und vermitteln Sie sie den Menschen.“ Mit diesem Auftrag hat Erzbischof Dr. Ludwig Schick neun pastorale Mitarbeiter und Religionslehrer in ihren Dienst entsandt. Bei einer Sendungsfeier im Dom forderte er sie dazu auf, der „kulturellen Demenz“ entgegen zu wirken, besonders dem Vergessen der religiösen Wurzeln unserer Lebensweise und unseres Gemeinwesens. Die Zukunft brauche so viel Geschichte wie möglich und vor allem die prägenden Wurzelemente, die sich aus dem Schatz des Evangeliums und der guten kirchlichen Traditionen ergäben.

Zusammen mit Familienangehörigen, Freunden und Wegbegleitern feierten die Pastoral-, Gemeindeferenten und Religionslehrer im Kirchendienst einen Gottesdienst in der Bistumskirche, den sie unter das Motto „Gottes Kraft geht alle Wege mit“ gestellt hatten.

Erzbischof Schick machte in seiner Predigt deutlich: Auch wenn der Dienst im schulischen Religionsunterricht, in Katechese, Gottesdienst und Seelsorge derzeit nicht attraktiv erscheine, wenn die am selben Tag veröffentlichte Statistik über Kirchenbesucher, Kirchaustritte und Sakramentenempfang alles „nicht sehr rosig“ erscheinen lasse, so sollten sich die Gesendeten bewusst sein, dass sie einen „absolut wichtigen Dienst“ übernommen hätten.

Ihre Aufgabe werde es sein „die Schätze der frohen Botschaft, die das Leben prägen und unserem Leben Ordnung, Gerechtigkeit, Treue, Trost, Barmherzigkeit, Versöhnung, Neuginn und Frieden schenken, zu verkünden. Es wird Ihre Aufgabe sein, den Gottesdienst, die heilsamen Rituale, die wir in den Sakramenten und Sakramentalien feiern, als Lebensdienst hochzuhalten und zu vermitteln, sie zu bewahren und zu tradieren, selbst wenn sie derzeit nicht so gebraucht werden. Es wird Ihre



Mit Erzbischof Ludwig Schick, dem Ministranten und den Gesendeten freuten sich der Ausbildungsleiter für Pastoralreferenten Valentin Weller (r.), der Fortbildungsleiter für Gemeindeferenten Markus Starklauf (l.) und die Ausbildungsleiterin für Religionslehrer i.K. Gabriele Marsch (4.v.l.).

Aufgabe sein, eine caritative Lebensweise zu verkünden, die nicht dem immer höher, immer schneller, immer reicher, immer mehr verfällt, sondern auf Gemeinschaft, Güte, Vertrauen, Hoffnung und Liebe setzt“.

Durch die Vermittlung von Bibelwissen, von Sakramenten und Riten, von der Entfaltung der Bibel in den Dogmen wirkten die Frauen und Männer dagegen, dass zum Beispiel Inhalte religiöser Kunstwerke, dass der Wert von Vergebung und Neubeginn nach Schuld und Versagen, dass das Bewusstsein für Barmherzigkeit in Vergessenheit gerieten.

Auch wenn nicht alles, was den Kopf und das Gedächtnis erreiche in Handlung übergehe, so sollten Pastoral-, Gemeindeferenten und Religionslehrer doch bedenken: „Was nicht im Kopf ist, wird nie in Handlung übergehen.“ Es sei nicht wichtig, Erfolg zu haben, sondern sich bewusst zu sein, dass die eigene Aufgabe wichtig sei für die Menschen und für die Zukunft.

Anschließend rief Ausbildungsleiter Valentin Weller die Pastoralreferenten zum Altar Gemeindeglieder aus den Ausbildungsfareren berichteten über deren dreijährigen Einsatz und baten um deren Sendung in

den pastoralen Dienst. Auch der Fortbildungsleiter für die Gemeindeferenten, Markus Starklauf, sowie die Ausbildungsleiterin für Religionslehrer im Kirchendienst, Gabriele Marsch, baten den Bischof um die Beauftragung der von ihnen Betreuten zur Mitarbeit im pastoralen Dienst beziehungsweise zum Dienst als Religionslehrer.

Foto: cid

## Einsatzorte

An folgenden Orten im Erzbistum Bamberg werden die Mitarbeiter im pastoralen und religionspädagogischen Dienst tätig sein:

### Info

- Anne Bail:** Pastoralreferentin im Pfarrenverbund Bühl – Kirchröttenbach – Schnaittach
- Andrea Lindner:** Gemeindeferentin im Pfarrenverbund Scheibitz-Jura
- Sebastian König:** Pastoralreferent in der Pfarreiengemeinschaft Coburg Stadt und Land / St. Marien
- Miriam Dober:** Religionslehrerin in den Grund- und Mittelschulen Ansbach
- Christine Goltz:** Religionslehrerin in den Grundschulen Pommersfelden und Stadelhofen
- Franziska Hoppert:** Religionslehrerin in den Grund- und Mittelschulen Röttenbach
- Angela Hornung:** Religionslehrerin in den Grund- und Mittelschulen Burgebrach
- Nadine Hornung:** Religionslehrerin in den Grund- und Mittelschulen Bad Rodach, Weitraisdorf und Coburg
- Marie-Luise Weibhaupt:** Religionslehrerin in der Mittelschule Hirschaid